

# **Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Bildungseinrichtungen für Gehörlose und Schwerhörige**

Deutsche Bundesdirektorenkonferenz, gegründet 1968  
Österreichische Direktorenkonferenz  
Direktorenkonferenz der deutschsprachigen Schweiz  
Einzelteilnehmer europäischer Staaten

## **Stellungnahme**

der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Bildungseinrichtungen  
für Gehörlose und Schwerhörige

## **INKLUSION und BILDUNG**

### **Positionspapier zur Weiterentwicklung der Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Förderbedarf im Schwerpunkt Hören und Kommunikation in der aktuellen Bildungsdiskussion**

Mit der Ratifizierung der Behindertenrechtskonvention und der Inklusionsdebatte wurden neue Impulse für den Weg der Weiterentwicklung der Hörgeschädigtenpädagogik gesetzt.

Personenzentriertes Denken tritt an die Stelle von institutionsbezogenem Denken und erfordert einen veränderten Blick auf mögliche individuelle Bildungswege von Kindern und Jugendlichen mit dem Förderbedarf im Schwerpunkt Hören und Kommunikation. Diesen Perspektivwechsel halten wir für besonders bedeutungsvoll, weil er noch stärker als bisher die Ausrichtung des gesamten Systems Schule auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zur Folge hat.

Der Elternwille ist von entscheidender Bedeutung für die Wahl des Förderortes. Dafür ist es erforderlich, dass qualitativ hochwertige Förderung für Kinder und Jugendliche mit dem Förderbedarf im Schwerpunkt Hören und Kommunikation unabhängig vom Förderort gewährleistet ist. Aus unserer Sicht ist dieses Ziel nur zu erreichen, wenn die fachspezifische Kompetenz- und Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Hörgeschädigtenpädagogik auch zukünftig gewährleistet bleiben.

Inklusion impliziert ein erweitertes Selbst- und Aufgabenverständnis für Hörgeschädigtenpädagogen: Zum einen sind sie verantwortliche und kompetente Partner bei der Gestaltung individueller Bildungswege in einem interdisziplinären Team. Zum anderen leisten sie in zunehmendem Maße Kompetenztransfer.

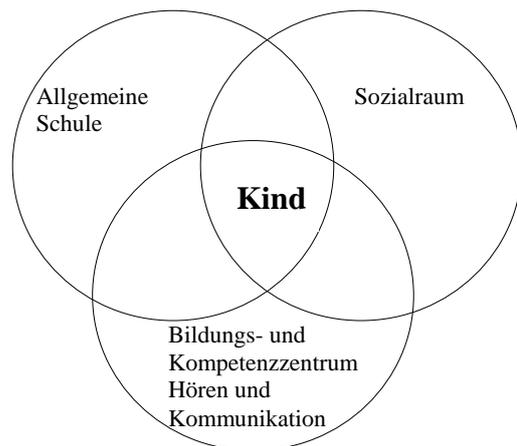
Schulen für Hörgeschädigte entwickeln als Bildungs- und Kompetenzzentren für Hören und Kommunikation spezifische und regional bezogene Profile, die den verschiedenen Rahmenbedingungen in den einzelnen Bundesländern Rechnung tragen.

Entsprechend Artikel 24 der UN-Konvention ist Ausgangspunkt jeglicher individuellen Bildungsplanung, dass alle Kinder und Jugendlichen unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten beste Bildungschancen erhalten. Dies schließt die Wahlmöglichkeit ihres Bildungsweges ein.

Für einen erfolgreichen Weg benötigen Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf im Schwerpunkt Hören und Kommunikation spezifische Rahmenbedingungen. Unter fachpädagogischen Gesichtspunkten sind Aspekte wie frühe Förderung, Beachtung und Sicherstellung pädagogisch-audiologischer Standards, Entwicklung kommunikativer Kompetenzen entsprechend der gewählten Sprachorientierung unabdingbar.

Kinder und Jugendliche mit dem Förderbedarf im Schwerpunkt Hören und Kommunikation entwickeln Identität und Persönlichkeit, wenn sie entsprechende Angebote erhalten, um in vielfältigen Sprach- und Kommunikationsräumen Beziehungen aufbauen und pflegen zu können. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang einer Peergroup Gleichbetroffener zu.

In einer inklusiven Bildungslandschaft versteht sich das Bildungs- und Kompetenzzentrum Hören und Kommunikation als offenes System. Es unterstützt und begleitet eine Vielzahl von alternativen Modellen, um Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf im Schwerpunkt Hören und Kommunikation stark zu machen für eine selbstbestimmte Teilhabe in allen Lebensbereichen.



Verabschiedet am 14. Mai 2012  
45. Direktorenkonferenz, Heidelberg

*J. Zifner*

Vorsitzender

**Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Bildungseinrichtungen  
für Gehörlose und Schwerhörige**

.....  
Sitz der Arbeitsgemeinschaft:  
Elbschule - Bildungszentrum Hören und Kommunikation  
Schultzweg 9 · 20097 Hamburg · Telefon 040-42886690 · Fax 040-428866919  
www.Direktorenkonferenz.de · E-Mail: info@budiko.de